

Hochwertige Briefkästen

Trendiges Design und guter Schutz

Großsiedlungen sind für Metropolen charakteristisch. Die in den 1990er-Jahren begonnene Modernisierung der Wohnungen wird nun auch im Umfeld fortgesetzt. Mit neuen Haustüren, Wand- und Bodenfliesen sowie hochwertigen Briefkastenanlagen wird in den Eingangsbereichen Sicherheit und Schutz vor Vandalismus geboten.

Eingänge sind Aushängeschilder eines jeden Objektes. Dessen ist sich auch die Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität e. G. bewusst und ließ in der Massower Straße, der Robert-Uhrig-Straße und der Straße Alt-Friedrichsfelde in Berlin-Lichtenberg diesen Bereich der 1982 errichteten Plattenbauten modernisieren. Im Ergebnis einer Ausschreibung entschied sich die Wohnungsbaugenossenschaft für moderne Aufputzanlagen der Firma Max Knobloch aus Döbeln, Sachsen.

Die Außenaufstellung in der Massower Straße kommt den Mietern sehr entgegen: „Die alte Anlage befand sich im Hausflur. Das Klingeln durch die Zusteller von Werbesachen grenzte schon an Ruhestörung“, so Mieter Hans-Jürgen Kranz.

Mehr Sicherheit. Ziele der Wohnungsgesellschaft sind ein positives Erscheinungsbild und mehr Sicherheit im Eingangsbereich. Letzteres erfordert besondere Maßnahmen. Nicht selten fallen hier Türen und Briefkästen äußeren Gewalteinwirkungen zum Opfer.

Mit ihren Aufputzanlagen bietet Knobloch beides: trendiges Design und optimalen Schutz. Bei der waagerechten Variante, für die man sich auch im Berliner Quartier entschied, konnten 44 Briefkästen integriert werden. Ausgestattet mit Funktionselementen aus der Anti-Vandalismus-Serie MAXAV werden Beschädigungen, Diebstahl oder Zerstörung verhindert. Klingel- und Lichttaster mit Kombirahmen sind aus stabilem Alu-Profil oder Edelstahl hergestellt, durchdruck- und aushebelsicher. Die Klingeldrücker mit kurzem, blockiersicherem Hub sind zudem korrosionsschutz und selbstreinigend. Beleuchtbare, UV-beständige Namensschilder, hinterlegt mit weiß oder blau eingefärbten Kunststofffolien, sind aus schlagfestem und schwer entflammarem Kunststoff. Auch die Hausnum-



Harmonischer Gesamteindruck im Eingangsbereich

mern, durchgraviert oder gelasert, bestehen aus Aluminium oder Edelstahl. Die Montage führte der Berliner Handwerksbetrieb und Dienstleister Bellack & Co. aus. Das mittelständische Unternehmen hat sich auf den Einbau von großen Anlagen in sanierten Objekten spezialisiert. Seit mehreren Jahren arbeitet es mit dem sächsischen Briefkastenhersteller zusammen. „Es gibt von A bis Z einen Ansprechpartner, was uns die Arbeit sehr erleichtert. Zusatzelemente sind dank engagierter Mitarbeiter schnell und einfach nachzubestellen“, sagt Geschäftsführer Jochen Pollack.

Maßgeschneidert. Die Sonderanfertigungen gehören zum Alltag von Max Knobloch. Auch

die Aufputzanlagen in der Massower Straße wurden maßgeschneidert. Die waagerechten Kästen sind in einer Tiefe von 270 bis 380 mm, die Einwurfschlitze in einer Breite von 229 bis 325 mm erhältlich.

Zur Auswahl stehen verschiedene Verkleidungen, u.a. aus Aluminium-Blech mit abgerundeten oder eng anliegenden Kanten. Charakteristisch ist die vor Witterungseinflüssen und UV-Strahlung geschützte Frontplatte aus pulverbeschichtetem, eloxiertem Aluminium oder Edelstahl. Zusatzausstattungen wie etwa Klingel, Lichttaster, Wechselsprechanlage, Mitteilungskasten oder Videomodule finden hinter einer Blindtür in einem Funktionskasten Platz. Dies sorgt für ein einheitliches und edles Erscheinungsbild.

Variable Profilgrößen. Passende Anschlussprofile sind auch mit Regenabweisern erhältlich und sorgen für einen harmonischen Übergang zur Wand. Die Profilgröße ist dabei grundsätzlich variabel. Farben und Oberflächen entsprechen höchsten Standards und Anforderungen. Mehr als 200 RAL- und Sonderfarbtöne sind wählbar. Je nach Gebäude kann zwischen Durchwurf-, Aufputz-, Unterputz- oder Türseitenteilanlagen entschieden werden. red ◇

Info + Kontakte

Max Knobloch Nachf. GmbH
Hermann-Otto-Schmidt-Straße 4
04720 Döbeln
Tel. +49 (0)3431/66439-0
Fax +49 (0)3431/66439-5
info@max-knobloch.com
www.max-knobloch.com